

n Rauchen

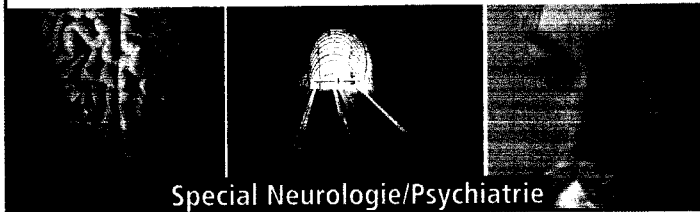
INGTON – Raucher nicht nur anfälliger für Atemwegsinfekte. Auf verquältem Schleimhaut tummeln sich auch Krankheitskeime wie Pneumoniae bzw. pyomyositis. M. catarrhalis und Influenzae. Schützende Schleimhäute wie die alfa-1-Antitrypsin-synthesierenden Streptokokken waren in einer Studie dagegen unterrepräsentiert. Aber auch die Gefahr der Rauchstopplunge: Ein Jahr danach regeneriert sich die Schleimhaut nicht mehr.

Brook et al., Arch Otolaryngol Neck Surg 2007; 133: 135 – 138

Seelen-Narben brechen auf Altersdepression eine Kriegsfolge?

Hinter so mancher „Altersdepression“ steckt was ganz anderes: Erinnerungen an Bombenkrieg, Flucht und Vergewaltigung brechen plötzlich wieder auf. Wie

Sie hier wirksam helfen, erfahren Sie neben vielen weiteren Infos z.B. zu Epilepsie und Neuropathie im Special Neurologie/ Psychiatrie. **21-24**



Chancen nutzen, Risiken vermeiden Neues Arztrecht: Kommen Sie zum MT-Kongress!

Das neue Arztrecht krepelt die Praxen gründlich um: Mit einer überörtlichen Gemeinschaftspraxis Synergien nutzen, per Zweigpraxis den Nachbarbezirk erobern oder mit einem fachfremden Angestellten das Spektrum erweitern, all das geht jetzt. Doch überall lauern Fallstricke: Wie Sie erfolgreich

**NEUES ARZTRECHT
NEUE CHANCEN**
Die große Aktion von:
MEDICAL TRIBUNE tacharzt.de hausarzt.de

durchkommen, erfahren Sie auf unserem Kongress zum neuen Arztrecht: Top-Experten geben praxisorientierte Infos, die in Workshops vertieft werden können. Eine Diskussion

zu neuen lukrativen Vertragsformen rundet unser Angebot ab. Neben wertvollem Know-how nehmen Sie acht Fortbildungspunkte mit nach Hause! Details zum Kongress und Anmeldecoupon auf den Seiten **25/31**

Dr. Senker stört Krebs nicht

Prostata palpieren reicht nicht PSA-Test erkennt Krebs fünf Jahre früher

Das Prostatakarzinom lässt sich immer öfter heilen – aber an Deutschland geht dieser Fortschritt bisher weitgehend vorbei: Während in den USA nur etwa jeder zehnte Patient an seinem Vorsteherdrüsenkrebs verstirbt, sind es hierzulande mehr als doppelt so viele, nämlich rund 28 %. Ein Grund für diesen tödlichen Unterschied: Deutsche Män-

ner sind Vorsorgemuffel. Nur jeder fünfte Mann im entsprechenden Alter lässt sich überhaupt vom Arzt untersuchen. Und dann begnügen sich die meisten mit dem, was die gesetzlichen Krankenkassen als Krebsvorsorge kostenlos anbieten: die digitale Palpation des Rektums. Doch genau das genügt in vielen Fällen nicht, der tastende Finger kommt

oft zu spät. Dabei wäre eine wirksame Vorsorge einfach: Schließlich spürt der PSA-Test den Krebs im Schnitt fünf Jahre früher auf, sagte Dr. Stephan Neubauer vom Westdeutschen Prostatazentrum beim „7. Uroonkologischen Workshop Prostatakarzinom“. Mehr zur Vorsorge und zur aktuellen Therapie beim Prostatakarzinom auf Seite **12**

Immer noch wach



Chloraldurat®
Schlafen mit Qualität

02833... 580619#1207
bibliothek f.
5.1/ZS
25. B
8851x
ZB MED
M 50